

John Carey von Pioneer: US-Aktienmarkt – Jetzt einsteigen

Besonders unter Value-Gesichtspunkten bietet der amerikanische Aktienmarkt derzeit günstige Investmentchancen. Davon ist John Carey, Fondsmanager bei Pioneer Investments, überzeugt. **„Analysen vergangener Abschwünge haben gezeigt, dass sich die Börse nach gut der Hälfte einer Rezession erholt und die Kurse wieder zulegen“, so Carey**, der bereits seit über dreißig Jahren in der Investmentbranche tätig ist. „Die Aktien nehmen eine bevorstehende wirtschaftliche Erholung voraus. Dies scheint auch in der gegenwärtigen Rezession wieder der Fall zu sein.“

Aktuelle Untersuchungen seines Teams zeigen, dass zahlreiche Aktien des S&P 500 ein sehr günstiges Kurs-Gewinn-Verhältnis aufweisen. „Das sind für uns gute Kaufkandidaten. Derzeit sehen wir das meiste Potenzial bei Firmen der Industriegüterbranche und aus dem Konsumbereich. Besonders für uns als langfristig orientierte Investoren finden wir hier sehr attraktive Kaufgelegenheiten,“ so Carey, der in seinem Pioneer Funds – U.S. Pioneer Fund (LU0133643469) zuletzt vor allem mit ausgewählten Health Care-Aktien sowie Titeln von Minengesellschaften punkten konnte. In den Bereichen Informationstechnologie und Energie bleibt er hingegen untergewichtet. Diese Sektoren würden derzeit aber auch wieder attraktiver. Bei Finanztiteln ist Carey nach wie vor sehr vorsichtig.

Seine positive Einschätzung für Teile des US-Aktienmarkts begründet der Fondsmanager auch mit zuletzt veröffentlichten Wirtschaftsdaten. So sei zum Beispiel der für den Markt sehr wichtige Consumer Confidence Index im April deutlich stärker gestiegen als erwartet. Demnach fassten die Bürger wieder mehr Vertrauen in die US-Wirtschaft, was dem privaten Konsum, der den Großteil der Binnennachfrage ausmacht, zu Gute komme. Ebenfalls im April deutlich zulegen konnte der nationale Index der Einkaufsmanager im verarbeitenden Gewerbe. Er hatte sich von zuletzt 31,4 auf 40,1 Punkte erhöht und lag erstmals seit sechs Monaten oberhalb der Marke von 40 Punkten. „Diese Werte zeigen zwar noch nicht wieder in Richtung Wachstum, machen aber deutlich, dass der Abwärtstrend gestoppt werden konnte“ interpretiert Carey die Zahlen. Positiv bewertet er auch die Worte des amerikanischen Notenbankchefs Ben Bernanke von Anfang Mai. „Die relativ optimistische Einschätzung Bernankes der gesamtwirtschaftlichen Lage hat in der aktuell schwierigen Zeit eine enorm wichtige psychologische Bedeutung. Sie macht auch deutlich, dass die Notenbank keine weiteren Notfallpläne ausrollen muss,“ sagt der Investmentexperte.

Quelle: Fonds Professionell, 12.5.2009